

Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium

1. Sitzung des Elternbeirats im Schuljahr 2021/2022

Protokoll der öffentlichen Sitzung

Datum:	Dienstag, 21.09.2021
Uhrzeit:	19.00 Uhr – 19.45 Uhr
Ort:	Bibliothek
Nächster Termin:	23.11.2021, 19.00 Uhr
Leitung:	Frank Schlottke
Protokollführer:	Heiko Wolf
Gäste:	Frau OStDin Nitsch (Schulleiterin)
Änderung 23.11.21 Wf auf Hinweis Fr. Nietsch	

Anwesend:	
Frank Schlottke	Isabel Lindner
Stefan Elbert	Dr. Barbara Morbach
Dr. Jan Krebs	Karl Schäfer
Markus Staab	Heiko Wolf
Uwe Flaton	
Abwesend:	
Isabel Richter (entschuldigt)	
Klaus Löschinger (entschuldigt)	
Sabine Bahmer (entschuldigt)	
Thomas Seyffer (entschuldigt)	

TOP	
A.1	<p>Begrüßung und Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung Vorsitzender Frank Schlottke begrüßt Schulleiterin Frau Nitsch und die teilnehmenden Mitglieder des Schulelternbeirats (nachfolgend SEB).</p> <p>Er richtet Grüße vom genesenen Klaus Löschinger aus, der angekündigt habe, bei der nächsten Sitzung wieder dabei sein zu wollen. Die Anwesenden geben die Grüße glücklich zurück.</p> <p>Das Protokoll der letzten Sitzung des SEB wird durch die Anwesenden genehmigt.</p>
A.2	<p>Bericht der Schulleitung Schulleiterin Frau Nitsch berichtet, dass Schuljahr 2021/2022 habe gut angefangen und „man gewöhne sich an das Außergewöhnliche“ (Testroutine des Kollegiums und der Schüler,...).</p> <p>Sie hoffe auf die Zusagen der Politik, die Schulen dauerhaft offen halten zu wollen.</p> <p>Man habe 6 Eingangsklassen begrüßen dürfen und spüre deutlich, dass die Schüler-/Klassenanzahl an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen stoße (Beschwerden über Klassenräume im DG und KG). Kollegin Fr. Martin versuche hier zwar noch zu optimieren, aber wesentlich verbessern (verkomfortabeln) ließen sich die angespannte Raumkapazitäten nicht.</p> <p>Neue Lehrkräfte, u.a. die neue Schulpsychologin Fr. Luber (sei teilweise auch am Kronberg eingesetzt) habe man begrüßen dürfen (A.d.R. s.a. Elternbrief v. 27.07.21; www.dalberg...: ... berät insb. bei Teilleistungsstörungen und persönlichen Krisen. Telefonsprechstunde: Dienstag, 9.35 – 10.20 Uhr. Sprechstunde: Donnerstag, 9.15 – 11.00 Uhr, und nach Vereinbarung. Bitte rufen Sie an unter 0151/61819134 und hinterlassen Sie ggf. eine Nachricht auf der Mailbox! anja.kersting@dalberg-gymnasium.de).</p> <p>Das Angebot der Sommerkurse in der ersten und letzten Ferienwoche sei von ca. 80 Schülern bestätigt angenommen worden. Einige „no shows“ seien zu beklagen gewesen. Schulleiterin Frau Nitsch ist sich nicht sicher, ob es, ob der max. 12 anbietbaren Schulstunden, viel gebracht habe. Sie selbst habe 4 Stunden in der 5. Jahrgangsstufe durchgeführt und beobachtet, dass eigentlich „fitted“ Schüler rege und der Rest eher weniger motiviert teilgenommen habe und, dass durchgängig und auch nach Abschluss, wirklich eklatante Lücken zu konstatieren seien.</p> <p>Schulleiterin Frau Nitsch zeigt sich erfreut, dass in allen Kernfächern Brückenkurse im Schuljahr 2021/2022 angeboten werden können.</p>

Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium

1. Sitzung des Elternbeirats im Schuljahr 2021/2022

TOP	
	<p>Schulleiterin Frau Nitsch freut sich über die abgeschlossene Renovierung des Sekretariats 1.</p> <p>In Sachen akustische Sanierung der Klassenräume berichtet Schulleiterin Frau Nitsch von in der kommenden Woche stattfindenden Messungen von zwei Klassenzimmern unter Unterrichtsbedingungen, Befragung von Lehrkräften und nachfolgenden Auswertungen (Nachhallzeit, Wahrnehmung der Arbeitsplatzbedingungen,...) durch einen arbeitsmedizinischen Sachverständigen. Die Ergebnisse würden dem Sachaufwandsträger Stadt Aschaffenburg zur Kenntnis gebracht und ggf. erforderliche Sanierungsmaßnahmen erneut eingefordert.</p> <p>Schulleiterin Frau Nitsch berichtet, die Schullandheimaufenthalte der fünften/sechsten Klassen (A.d.R. Schullandheimwerk Unterfranken e.V. Hobbach) finde mit den dann vorgeschriebenen CORONA-Schutzmaßnahmen (Tests,...) statt. Gleiches gelte für Skifreizeit der siebten/achten Klassen in Wagrain, den Austausch mit Nancy und den Wandertag 2022. Das Nachholen der Angebote für die ausgefallenen Angebote der letztjährigen fünften und siebten Klassen erfreue sie sehr.</p> <p>Zum Oberstufenzimmer habe es einen Beschwerdebrief einer Klassensprecherin einer 12.Klasse wegen des Versagens der Benutzung durch die Schulleiterin Frau Nitsch gegeben. Zwischenzeitlich habe sie hier eine Nutzungsvereinbarung (Maskenpflicht, Anwesenheitsliste, Nicht-Benutzung der Küche (vorerst noch), Abstandgewährung durch Möblierung, ...) mit der Jahrgangsstufe 12 getroffen. Die 11. Jahrgangsstufe könne den Raum nach dem Abitur der jetzigen Jahrgangsstufe 12 dann auch unter Einhaltung der dann geltenden Regeln nutzen. Die jetzige Jahrgangsstufe 11 könne Mensa+Aula oder ein angebotenes Klassenzimmer nutzen. Für jede Jahrgangsstufe würde in der Pause ein Klassenzimmer angeboten.</p> <p>Auf Nachfrage von Vorsitzendem Frank Schlottke zur finanziellen und insbesondere Lehrkräfteausstattung erklärt Schulleiterin Frau Nitsch, dass alles besetzt auch das Wahlpflichtangebot vollständig angeboten werden könne. Man habe Französisch in der Oberstufe und Ethikklassen z.T. zusammengelegt.</p> <p>Auf Nachfrage von Dr. Barbara Morbach zur iPad-Ausstattung (Tochter 8. Jahrgangsstufe) und dem Problem der nicht mehr auseinanderhaltbaren schulischen und privaten online-Zeiten erklärt Schulleiterin Frau Nitsch, dass man aktuell (nach Schuljahr 2021 5. Jahrgangsstufe) die 6. Jahrgangsstufe mit den verpflichtenden Eigentumsgeräten (Kauf oder Mietkauf; Erstattungsmöglichkeit für Kinder Aschaffenburg durch Stadt Aschaffenburg; Unterstützungsanfragemöglichkeit SEB; ...) ausstatte und die Geräte mit - durch die Lehrerschaft - vorinstallierten Apps ausgestattet seien. Die online-Zeiten seien App-spezifisch auslesbar.</p>
A.3	<p>Herbstfest der fünften/sechsten Klassen</p> <p>Ein erstes Abstimmungsgespräch in der Sache zwischen Schulleiterin Frau Nitsch und Vorsitzendem Frank Schlottke fand am 20.09.2021 statt. Als Ergebnis berichtet Vorsitzender Frank Schlottke, dass bei 160 Eingangsschülern und angenommenen 2,5 Teilnehmenden je Schüler schnell 400 Teilnehmer zusammenkämen und eine Teilung der Veranstaltung dem Anliegen nicht gerecht würde. Die Durchführung der Veranstaltung sei deshalb unter den aktuell gültigen CORONA-Verordnungen und Regularien nicht zulässig bzw. durchführbar. Schulleiterin Frau Nitsch verweist auf den aktuell noch gültigen Rahmenhygieneplan vom 05.07.2021. Eine Überarbeitung sei angekündigt, jedoch (noch) ausstehend. Die Durchführung des Herbstfestes als Frühjahrsfest wird als realistischer erachtet. Vorsitzender Frank Schlottke berichtet von der erfolgten Bestellung der „Dalberg I mog di“-Herzen, die zeitnah einträfen, jedoch haltbar seien. Heiko Wolf schlägt vor, den Termin für ein Frühjahrsfest hier und heute festzulegen und diesen mittels Aufklebern auf den Rückseiten der „Dalberg I mog di“-Herzen bei Ausgabe an die Eingangsschüler beim Klassenzimmerwettbewerb bereits jetzt als „save the date“ bekanntzugeben. Der Vorschlag wird begrüßt, einstimmig beschlossen und gemeinsam auf Mittwoch, den 06.04.2022 festgelegt. Schulleiterin Frau Nitsch wird nochmals Rücksprache bzgl. der Terminierung mit stv. Schulleiter Herrn Gnadl halten und sich kurzfristig beim SEB melden, sollte eine nicht erkannte Schul-Terminkollision oder ein sonstiger Einwand bestehen.</p>
A.4	<p>Sonstiges</p>

Karl-Theodor-von-Dalberg-Gymnasium

1. Sitzung des Elternbeirats im Schuljahr 2021/2022

TOP	
	<p>a) Nutzung des Kollegstufenzimmers</p> <p>Siehe Ausführung Schulleiterin Frau Nitsch unter A.2.</p> <p>b) Nutzungsvereinbarung iPads</p> <p>Vorsitzender Frank Schlottke berichtet von juristisch versierten/motivierten Einwänden eines Klassenelternsprechers zu den durch die Schulleitung erstellten, verteilten und erziehungsberechtigt und schülerseitig zu unterzeichnenden „Spielregeln der iPad-Nutzung“. Schulleiterin Frau Nitsch bestätigt auf Nachfrage, dass die Belehrungen der Schüler durch die Eltern stattzufinden hätten und, dass die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres gezeigt hätten, dass u.a. auch auf die strafrechtlichen Konsequenzen von etwaigen Verfehlungen der Schüler einzugehen gewesen sei. Eine Zuarbeit durch das Kultusministerium in der Sache habe nicht stattgefunden. Vorsitzender Frank Schlottke schlägt Schulleiterin Frau Nitsch vor, den Einwänder konstruktiv einzubinden. Schulleiterin Frau Nitsch sagt dies zu. Heiko Wolf schlägt vor, dass Schulleiterin Frau Nitsch das zuständige Kultusministerium schriftlich um kurzfristige Zuarbeit zu bitten.</p> <p>c) Weiteres Sonstiges</p> <p>Karl Schäfer (Tochter 8. Jahrgangsstufe) fragt nach, wofür die ca. 40€ Kostenbeitrag für die Teilnahme am Tutorenvorbereitungskurs (Schüler helfen Schüler SHS) erhoben würden. Schulleiterin Frau Nitsch bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement der Tochter und berichtet, dass dies zur teilweisen Deckung der Unterbringungskosten diene und schon immer so gehandhabt worden sei. Vorsitzender Frank Schlottke führt noch an, dass keine Unterstützungsfähigkeit durch den SEB gegeben sei, da kein verpflichtendes Angebot. Eine Anerkennung der Tutoren durch den SEB sei in der Vergangenheit durch die Einladung zum Herbstfest des SEBs dokumentiert worden. Einstimmigkeit besteht darin, dies auch weiterhin so zu tun (→ Frühlingsfest).</p> <p>Abschließend wird als Folgetermin der 23.11.2021, 19.00 Uhr in der Bibliothek festgelegt.</p> <p>Vorsitzender Frank Schlottke beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.45 Uhr und verabschiedet Schulleiterin Frau Nitsch.</p>

Aschaffenburg, 23.09.2021

gez. Frank Schlottke
Vorsitzender Elternbeirat

gez. Heiko Wolf
Schriftführer